

Lokales

LIPPISCHE LANDES-ZEITUNG NR. 139, MITTWOCH, 19. JUNI 2002



Stiftungsurkunde überreicht: Regierungspräsident Andreas Wiebe (links) und Rudi Scharf gestern vor der Kulisse des Braker Schlosses.

FOTO: SCHERZER

„Geschenk für Lippe“

„Rudi Scharf Stiftung“ ins Leben gerufen

■ **Lemgo-Brake (sch).** Die finanzielle Unterstützung des sportlichen und kulturellen Lebens ist für den Lemgoer Unternehmer Rudi Scharf nichts Neues. Doch mit seiner von ihm ins Leben gerufenen „Rudi Scharf Stiftung“ will er auch in Wissenschaft und Forschung sowie Bildung und Erziehung weitere Akzente setzen.

Bei der Feier seines 60. Geburtstages mit mehreren hundert Gästen aus Politik, Wirtschaft und öffentlichem Leben gestern am Schloss Brake händigte ihm Regierungspräsident Andreas Wiebe die Genehmigungsurkunde aus. „Das ist ein

Geschenk für Sie, aber auch für die Menschen in Lippe“, sagte Wiebe unter dem Applaus der Anwesenden. „Mit der Stiftung haben Sie Ihre bereits gezeigte Absicht, etwas für das bürgerschaftliche Engagement und die Menschen in dieser Region tun zu wollen, manifestiert und ausgebaut“, erklärte Wiebe, der in diesem Zusammenhang den TBV Lemgo und das Weserrenaissance-Museum als Beispiele nannte. Die Gründung zeige, dass sich Scharf mit Lippe und den Lippern verbunden fühle.

Für Rudi Scharf ist eigenen Worten nach ein Traum in Erfüllung gegangen. Wie er wissen ließ, hat die Stiftung einen Umfang von 307 000 Euro. „Ich hof-

fe, dass ich damit für Lippe einen kleinen Beitrag leisten kann. Mein Wunsch ist es, dass jedes Jahr so etwa 50 000 Euro gespendet werden können.“ Zum Start kommen weitere 30 000 Euro hinzu – die Spenden der Geburtstagsgäste hat Scharfs Firma BSS nach Angaben seines Sohnes Thomas verdoppelt.

Auch Landrat Friedel Heuwinkel hob das Engagement Scharfs hervor. Er sei „eine Persönlichkeit, die aus Lippe nicht mehr weg zu denken ist“. Heuwinkel erinnerte besonders an den Ausbau der Lipperlandhalle: „Ohne den Motor Rudi Scharf wäre das sicherlich viel komplizierter gewesen.“